

NEUE AFRIKANISCHE BRACONIDEN
AUS DER SAMMLUNG DES UNGARISCHEN NATIONAL-MUSEUMS.

Von V. SZÉPLIGETI.

Glyptomorpha HOLMGR.

Gl. rugosa n. sp. ♀.

Glatt; Metanotum und Segmente 1—5 runzlig; 3. Segment quer, der Hinterrand gerade, die schiefen Furchen stehen am Vorderrande weit von einander; zweite Cubitalquerader gerade. Scheiden kräftig.

Gelbrot, Fühler schwarz. Flügel dunkel, das unregelmässige Querband und die Seiten der Cubitalquerader hell, Randmal an der Basis gelbrot.

Länge 10, Bohrer 6 mm.

Deutsch-Ostafrika: Shirati (KATONA).

Gl. erythraeana n. sp. ♀.

Glatt, Segmente 1—4 runzlig; drittes Segment fast quadratisch, der Hinterrand gebuchtet, die schief laufenden Furchen treffen in der Mitte des Vorderrandes zusammen. Zweite Cubitalquerader gebogen.

Gelbrot; Taster, Fühler. Stemmaticum, 2 oder 3 Makeln am Mesonotum und Brust schwarz. Flügel dunkel, Querband und die Seiten der 2. Cubitalquerader (mehr oder weniger) hell; Basis des Randmals gelb.

Länge 10, Bohrer 15 mm.

Erythraea: Asmara.

Plaxopsis SZÉPL.

Pl. abyssinica n. sp. ♀.

Der *Pl. trifasciata* m. sehr ähnlich. Gesicht mit einem geteilten helmförmigen Auswuchs.

Schwarz, Kopf und Vorderbeine von der Mitte der Schenkel an gelb, Hinterleib rot. Flügel gelb, von der Grundader an braun, mit gelbem Querband in der Mitte und mit einem grossen ovalen Fenster vor der Spitze; Hinterflügel gelb, Endhälfte braun, mit einem grossen, halbkreisförmigen, bis zum Vorderrand reichenden gelben Fleck.

Länge 15 mm; Bohrer fast ebenso lang.

Abyssinien: Tshertsher, X. 1911 (KOVÁCS).

Odontogaster SzÉPL.

O. caudata n. sp. ♀.

Der *O. cameruniensis* m. ähnlich; zweites Segment mit divergierend laufenden Furchen, das Mittelfeld runzlig.

Gelbrot; Fühler schwarz. Flügel lichtbraun, Basalteil heller, oft gelblich; Basalhälfte des Randmals gelb.

Länge 6—10 mm; Bohrer ebenso lang.

Ost-Afrika: Assab (KATONA).

O. abyssinica n. sp. ♀.

Der *O. cameruniensis* m. sehr ähnlich.

Gelbrot; Fühler, Stirn und Scheitel schwarz. Flügel ziemlich hellbraun, Basalhälfte des Randmals gelb.

Länge 10 mm; Bohrer fast halb so lang wie der Hinterleib.

Abyssinien: Harrar (KOVÁCS).

Goniobracon SzÉPL.

G. transitus n. sp. ♀ ♂.

Kopf fast kubisch. Schaft fast doppelt länger als breit, an der Basis schmaler. Parapsiden lang. Radialzelle erreicht nicht die Flügelspitze, 2. Cubitalzelle ziemlich kurz, nach aussen zu erweitert, Cubitalader an der Basis gerade. Hinterleib elliptisch; Segmente 1—4 gerieft-runzlig, das 5. feinrunzlig; erstes Segment so lang wie hinten breit, die Mitte leicht bucklig; 2. Segment quer, nach vorne zu stark verschmälert, neben dem Seitenrand vertieft, das Mittelfeld fehlt oder unvollkommen begrenzt und fein gerieft; das 3. Segment quer, schmal, die Ecken glatt und gross, querbreit, fast bis zur Mitte des Segmentes reichend, der Hinterrand durch eine breite und geriefte Furche gesondert; Endsegmente eingezogen.

Rot, Hinterleib gelbrot; Fühler schwarz. Flügel bis zur Grundader gelb, dann schwarz mit gelbem Querband; Randmal fast ganz gelb. Hinterflügel gelb und braun, am Hinterrande fast bis zur Basis braun.

Länge 15—17, Bohrer 18—20 mm.

Ost-Afrika: Assab (KATONA).

G. areolatus n. sp. ♀.

Zweite Cubitalzelle ziemlich kurz und nach aussen zu erweitert; Radialzelle endet weit vor der Flügelspitze; der Abstand zwischen der 1. Diskoidalzelle und der 2. Cubitalzelle ist so lang wie die Hälfte der 1. Cubitalquerader. Gesicht fein punktiert, Clypeus an der Basis gerandet.

Segmente 2 und 3 gerieft, das 4. und 5. runzlig, die folgenden verbor-
gen. Wangen mit Furche.

Rot; ein Makel an Stirn und Scheitel, Fühler und Flügel schwarz;
Basis des Randmals gelblich.

Länge 11, Bohrer 6 mm.

Abyssinien: Ulamo, III. 1912 (Kovács).

Megagonia SZÉPL.

M. niger n. sp. ♂.

Kopf kubisch, Gesicht runzlig. Parapsiden nur vorn ausgebildet.
Seiten des Randmals gleich lang. Radialzelle erreicht nicht die Flügel-
spitze; Basis der Cubitalader gerade. Hinterleib länger als Kopf und
Thorax, bis zum Ende des 5. Segmentes erweitert, das 6. und folgende
Segmente zurückgezogen; Segmente 1—5 grob gerieft-runzlig; das 1.
kaum länger als hinten breit; das 2. quer, nach vorne zu stark ver-
schmälert und beiderseits vertieft; 3. Segment mit grossen kurzen Ecken,
der Hinterrand durch eine breite und seichte Furche geschieden; Hinter-
ecken des 5. Segmentes spitz.

Schwarz, Mittelbrust und Schildchen rot. Flügel schwarz, ein rundes
Fleckchen in der Mitte und die Seiten der 2. Cubitalquerader hyalin;
Randmal an der Basis gelbrot.

Länge 11 mm.

S.-W.-Afrika: Windhuck.

Iphiaulax FÖRST.

I. facialis n. sp. ♀.

Kopf fast kubisch, Gesicht runzlig. Parapsiden nur vorne ausge-
bildet. Radialzelle erreicht die Flügelspitze, innere Seite des Randmals
bedeutend kürzer als die äussere, Cubitalader an der Basis etwas
gebogen. Hinterleib länger als der Kopf und Thorax, etwas breiter als
der Thorax, lanzettlich, Segmente 1—4 runzlig, die Runzeln in die
Länge gezogen aber nicht gerieft; 1. Segment nicht länger als hinten
breit; das 2. Segment quer, etwa so lang wie vorne breit, ohne Mittel-
feld, an der Seite mit je einem z. T. glatten, kleinen Feldchen; 2. Sutura
breit und krenuliert; 3. Segment quer, fast dreimal breiter als lang, der
Hinterrand in der Mitte kaum geschieden; 5—8. Segment glatt.

Schwarz; Mundteile, Wangen und Gesicht gelb; Segmente 7 und 8
und Bauch gelbrot. Flügel gelb, Ende von der Spitze des Randmals an
braun. Randmal gelb, Spitze dunkel.

Länge 10, Bohrer 6 mm.

Deutsch-Ostafrika: Lettema-Gebirge (KATONA).

I. nigricoxis n. sp. ♀ ♂.

Der *I. Sjöstedti* m. ähnlich; Flügelbasis nicht hell, Mittel- und Hinterhüften schwarz.

Erythraea: Asmara.

I. habesiensis n. sp. ♀.

Der *I. Bohemani* HOLMGR. ähnlich; Hüften schwarz.

Abyssinien.

I. apicalis n. sp. ♀ ♂.

Hinterleib runzlig, vom 4. Segment an glatt.

Rot; Kopf (Gesicht und Taster rot), Fühler, Brust, drei Makeln am Mesonotum (der mittlere kurz), Meso- und Metapleuren, Metanotum (Mittellinie rot) und Makel an den Hinterhüften schwarz; Hintertarsen (die Basis ausgenommen) braun. Flügel dunkel, höchstens die vordere Schulterzelle heller, Randader und Randmal rot.

Länge 8, Bohrer 2·5 mm.

Erythraea: Asmara.

I. erythraeana n. sp. ♀ ♂.

Hinterleib runzlig.

Rot; Kopf (Augenrand schmal rot), Fühler, Vorderbrust, Mesonotum (mehr oder weniger), Tegula, je 2 Flecke an den Mesopleuren und am Metanotum, ein Makel an den Metapleuren schwarz; Hintertarsen braun. Flügel schwarz, Randmal und Costalader rot.

Länge 9, Bohrer 3 mm.

Erythraea: Asmara.

I. unicolor n. sp. ♀ ♂.

Hinterleib runzlig.

Rot; Fühler und Stemmaticum (meist ausgedehnt) schwarz. Flügel bis zur Grundader gelblich-hyalin, unter dem Randmal mit breitem Querband; Costalader und Randmal rot. ♂: Stirn und Scheitel schwarz.

Länge 7—8, Bohrer fast 2·5 mm.

Ost-Afrika: Assab (KATONA).

I. gracilis n. sp. ♀ ♂.

Hinterleib runzlig, schlank, mit fast parallel laufenden Seiten. ♂: Gesicht sehr schmal, Augen gross, Wangen fehlen.

Rot, Kopf (Mundteile ausgenommen), Fühler und Prothorax schwarz. Flügel bis zur Grundader gelblich-hyalin, dann braun und unterhalb des Randmals mit einem ziemlich breiten hellen Querband. Costalader und Randmal (die Spitze ausgenommen) rot.

Länge 7—8, Bohrer 2 mm.

Ost-Afrika: Assab (KATONA).

Braconella SZÉPL.**Br. fuscipennis** n. sp. ♀.

Fühler kräftig, 30-gliedrig.

Gelbrot, Fühler, Kopf oben (Augenrand schmal rot), Thorax (Propleuren ausgenommen), Hinterleib (Makel am ersten Segmente und das 7. schwarz) und Beine gelbrot; Mittel- und Hinterhüften, Mitte der Hinterschenkel unten, Ende der Hinterschienen und die Hintertarsen schwarz. Flügel hellbraun, Randmal und Nerven dunkel, Tegula gelb.

Länge 4 mm: Bohrer so lang wie der Hinterleib.

Abyssinien: Tshertsher, X. 1911 (Kovács).

Myosoma BRULLÉ.**M. (?) lutea** n. sp. ♀ ♂.

Kopf fast kubisch, nicht gerandet; Stirn flach, mit Furche; Gesicht runzlig, die Mitte mit einem eiförmigen, durch Furchen begrenzten Felde; Scheitel glänzend, mit einzelnen Punkten. Fühler kräftig, halb so lang wie der Körper; Schaft cylindrisch, doppelt länger als breit; Flagellum gleichförmig dick, Ende nicht verschmälert, das Basalglied quadratisch. Thorax cylindrisch, fast glatt, Parapsiden undeutlich. Randmal gross, die innere Seite kürzer, Radialzelle erreicht nicht die Flügelspitze, zweite Cubitalzelle lang und parallel, *N. recurrens* an die erste Cubitalzelle inseriert. Hinterbeine kräftig; Schenkel kurz und ziemlich dick, sparsam und lang behaart; Schienen breit, dicht und kurz behaart; Tarsen so lang wie die Schiene, Sporen kurz. Hinterleib elliptisch, fein runzlig und matt; erstes Segment länger als breit, beinahe parallel, folgende Segmente quer; Segmente 2—4 an der Seite schuppenartig erweitert, die Vorderecken deutlich geschieden; Hypopygium gross, aber nicht länger als die Spitze des Hinterleibes; zweite Sutura krenuliert.

Gelbrot; Hinterleib und Flecken am Thorax gelb; Fühler, Stirn und Scheitel fast ganz und ein Makel (kleiner oder grösser) vorn in der Mitte des Mesonotums schwarz. Flügel hyalin, Randmal und Nerven schwarz.

Länge 5—7 mm; Bohrer beinahe so lang wie der Körper.

Portug.-Ostafrika.

Bracon FABR.**Br. albopilosus** n. sp. ♀.

Fein runzlig und matt, ziemlich dicht weiss behaart. Kopf quer. Fühler 30-gliedrig. Parapsiden lang. Die Seiten des Randmals gleich-

lang, Radialzelle erreicht nicht die Flügelspitze. Erstes Segment so lang wie hinten breit, vorn schmaler; 2. Segment doppelt breiter als lang; 3. Segment gross, fast so lang wie das 2. und fast zweimal länger als das 4., die Vorderecken ziemlich deutlich gesondert, der Hinterrand durch eine feine Furche gesondert; 2. Sutura breit.

Gelbrot; Fühler, Stirn und Scheitel fast ganz, Thorax (Prothorax ausgenommen), Hintertarsen und Spitze der Hinterschienen schwarz. Flügel bräunlich, die Basis gelblich, Randmal braun, Nerven schwarz.

Länge 3 mm; Bohrer ebenso lang.

Deutsch-Ostafrika: Moshi (KATONA).

Br. quadripunctatus n. sp. ♀.

Gesicht und Hinterleib runzlig. Kopf quer, Wangen ziemlich lang. Parapsiden ausgebildet, Metanotum mit Mittelkiel. Innere Seite des Randmals kürzer, Radialzelle erreicht fast die Flügelspitze. Erstes Segment breit, etwas kürzer als hinten breit, vorn schmaler; 2. Segment gross, doppelt breiter als lang und fast zweimal länger als das 3.; drittes Segment mit gesondertem Hinterrand.

Gelbrot; Fühler, Stemmaticum, drei Makeln am Metanotum, je zwei punktförmige Flecken am 2. und 3. Segment und Hintertarsen schwarz oder braun. Flügel bräunlich, Randmal gelblich, Nerven schwarz.

Länge 3 mm; Bohrer etwas kürzer.

Deutsch-Ostafrika: Moshi (KATONA).

Br. bilineatus n. sp. ♀.

Segmente 1—5 runzlig. Kopf quer, Scheitel breit. Fühler 27-gliedrig. Parapsiden fehlen. Randmal dick, die innere Seite kürzer; Radialzelle erreicht die Flügelspitze. Erstes Segment länger als breit, fast parallel; 2. Segment fast quadratisch, das 3. fast halb so lang wie das 2., der Hinterrand nicht deutlich gesondert; 2. Sutura breit, schwach bisinuirt.

Gelbrot; Stemmaticum, Flagellum, 3 Makeln am Mesonotum, Brust, Metanotum und je ein Makel an den Segmenten beiderseits oben sind schwarz. Flügel bräunlich, Randmal und Nerven schwarz.

Länge 3 mm; Bohrer ebenso lang.

Deutsch-Ostafrika: zwischen Voi und Moshi (KATONA).

Br. bipustulatus n. sp. ♀.

Fein runzlig und matt. Kopf quer, Fühler 30-gliedrig. Parapsiden ausgebildet. Innere Seite des Randmals kürzer, Radialzelle erreicht fast die Flügelspitze. Hinterleib rundlich-elliptisch; erstes Segment breiter als lang, vorn stark verschmälert; 2. Segment halb so lang wie breit, beiderseits vorn mit je einer halbkreisförmigen Verdickung; 3. Segment kurz, mit gesondertem Hinterrand.

Gelbrot; Fühler schwarz; Hintertarsen braun; Flügel bräunlich, Randmal gelblichbraun, Nerven schwarz.

Länge 3 mm; Bohrer länger als der Hinterleib.

Abyssinien: Harrar (Kovács).

Br. recessus n. sp. ♀.

Hinterleib und Gesicht runzlig, Kopf quer. Fühler 30-gliedrig.

Parapsiden schwach, Metanotum mit sehr feinem Kiel. Innere Seite des Randmals kürzer. Radialzelle erreicht die Flügelspitze. Erstes Segment kurz und breit, dreiseitig; 2. Segment halb so lang wie breit; 3. Segment fast halb so lang wie das 2., der Hinterrand schmal und glatt; 2. Sutura breit und fast gerade.

Gelbrot, Fühler schwarz. Flügel hyalin, Nerven schwarz, Randmal gelbbraun.

Länge 2·5 mm; Bohrer so lang wie der Hinterleib.

Deutsch-Ostafrika: Moshi (Katoná).

Br. unimaculatus n. sp. ♀ ♂.

Hinterleib runzlig. Kopf halbkugelförmig. Fühler 27-gliedrig. Parapsiden ziemlich deutlich, Metanotum an der Spitze gekielt und etwas runzlig. Innere Seite des Randmals kürzer, Radialzelle erreicht die Flügelspitze. Hinterleib rundlich, beim ♂ schlanker und lanzettlich; erstes Segment kurz und breit, vorn schmal; 2. Segment kurz, kaum länger als das 3.; 2. Sutura breit, bisinuiert; Hinterrand der Segmente nicht geschieden.

Kopf oben schwarz, Gesicht gelbrot, Augenrand rot; Fühler und Thorax schwarz, Propleuren und Mitte des Mesonotums hinten rot; Tegula gelb; Hinterleib gelbrot, ein Makel am 1. Segment braun, ein grosser Makel an den Segmenten 3—6 liegend schwarz; Beine gelbrot, an den hintersten sind die Hüften, die Schenkel z. T., Endhälfte der Schienen und die Tarsen schwarz. Flügel hyalin, Randmal braun, Nerven schwarz.

Länge 2·5 mm; Bohrer so lang wie der Hinterleib.

Deutsch-Ostafrika: Shirati (Katoná).

Br. somnialis n. sp. ♀ ♂.

Hinterleib fein runzlig, Kopf fast halbkugelförmig und kaum glänzend. Parapsiden fehlen. Fühler 18-gliedrig, dick. Innere Seite des Randmals etwas kürzer. Radialzelle erreicht nicht die Flügelspitze, 2. Cubitalzelle etwas länger als hoch, 2. Radialabschnitt so lang wie die erste Cubitalquerader. Erstes Segment kurz, dreiseitig; 2. Segment etwas länger als das 3.; 2. Sutura breit und bisinuiert; Segmente 2 und 3 in der Mitte schwach gekielt; Hinterrand der Segmente schmal.

Gelb; Gesichtsmitte, Hinterkopf, Flecken des Mesonotums und

Pleuren, Brust und Metanotum braunrot, beim ♂ schwarz; Fühler gelbrot, Ende braun. Flügel hyalin, Randmal gelb, Nerven braun.

Länge 2·5 mm; Bohrer $\frac{1}{3}$ des Hinterleibes.

Ost-Afrika: Assab (KATONA).

Durch die kurze Areola und die kurzen, kräftigen Fühler erinnert diese Art sehr an *Habrobracon* ASHM.

Habrobracon ASHM.

H. persimilis n. sp. ♀.

Dem *H. triangularis* m. ähnlich; Radialzelle erreicht die Flügelspitze, zweiter Abschnitt der Radialader länger als die 2. Cubitalquerader und reichlich viermal kürzer als der Endabschnitt.

Länge 3·2 mm; Bohrer halb so lang wie der Hinterleib.

Deutsch-Ostafrika: Moshi (KATONA).

Spathius NEES.

Sp. flavicornis n. sp. ♀.

Kopf glatt. Mesonotum fein runzlig, Parapsiden deutlich, Mittellappen vorstehend; Mesopleuren glatt, die Furche krenuliert; Metanotum runzlig, undeutlich gefeldert. Erstes Segment runzlig, reichlich dreimal länger als an der Spitze breit und länger als die Hälfte der folgenden Segmente zusammen; 2. und folgende Segmente glatt.

Schwarz, Taster, Fühler (geringelt), Tegula und Beine gelbrot; Gesicht und Wangen rotbraun, Spitze des 1. Segmentes und des Hinterleibes rötlich. Flügel hellbraun, Randmal dunkel.

Länge 3 mm; Bohrer so lang wie der Hinterleib ohne 1. Segment.

Deutsch-Ostafrika: Arusha-Ju (KATONA).

Sp. caudatus n. sp. ♀ ♂.

Kopf glatt. Mesonotum fein lederartig, Parapsiden vorn krenuliert; Propleuren gerieft, der grösste Teil der Mesopleuren glatt, die Furche krenuliert; Metathorax runzlig, gefeldert. Erstes Segment runzlig, lang, fünfmal länger als hinten breit und fast so lang wie die folgenden Segmente zusammen; 2. Segment glatt.

Schwarz; Taster gelb; Augenrand breit, Gesicht, Wangen, Fühlerbasis, Tegula und Beine gelbrot. Hinterschenkel und Tarsen — mehr weniger — geschwärzt. Flügel hellbraun, Randmal dunkler an der Basis mit weissem Punkt. Beim ♂ die Beine dunkler.

Länge 4·5 mm.; Bohrer länger als der Körper.

Deutsch-Ostafrika: Moshi (KATONA).

Sp. testaceus n. sp. ♀.

Dem *Sp. caudatus* ähnlich, nur Thorax vorn feiner gerunzelt.

Gelbrot; Fühler braun, Basis gelbrot und vor dem Ende weiss; Hintertarsen bräunlich; Flügel leicht getrübt, Randmal gelb.

Länge 5 mm; Bohrer länger als der Körper.

Deutsch-Ostafrika: Moshi (KATONA).

Pambolus HAL.

P. flavicornis n. sp. ♀.

Kopf quer, glatt. Fühler ca. 25-gliedrig, fadenförmig. Thorax kurz, glatt, Parapsiden deutlich, Schildchen vorstehend, Metanotum quergerieft, mit 2 Dornen und mit 2 feinen Längskielen. Flügel kurz, den Thorax nicht überragend. Hüften rundlich, Metatarsus cylindrisch. Hinterleib fast spatelförmig, kurz gestielt; 1. Segment fein gerieft, mit 2 feinen Kielen, vorn stielartig, hinten doppelt breiter; 2. Segment sehr gross, glatt; 2. Sutura fein; 3—5. Segment kurz.

Schwarz, Taster, Fühler, Tegula und Beine gelbrot.

Länge 2 mm; Bohrer halb so lang wie der Hinterleib.

Deutsch-Ostafrika: Kilimandjaro (KATONA).

P. pulchricornis n. sp. ♀.

Dem *P. flavicornis* m. ähnlich.

Schwarz, stellenweise rötlich, Gesicht braungelb, Beine, Tegula und Taster gelb; Fühler an der Basis gelbrot, Mitte braun, Ende weiss, die Endglieder braun.

Länge 2 mm; Bohrer so lang wie das 1. Segment.

Deutsch-Ostafrika: Arusha-Ju (KATONA).

Rhogas NEES.

Rh. caudatus n. sp. ♀.

Fein runzlig. Kopf hinten gebuchtet, Augen gross. Fühler kürzer als der Körper. Parapsiden deutlich, Mesopleuren glänzend. Radialzelle breit-lanzettlich, die innere Seite etwas kürzer; Radialzelle erreicht die Flügelspitze, 1. Abschnitt der Radialader so lang wie die 2. Cubitalquerader, der 3. Abschnitt gerade; 2. Cubitalzelle ziegelförmig, fast parallel; N. recurrens an die erste Cubitalzelle inseriert; 2. Diskoidalzelle um ein Drittel kürzer als die erste. Tarsenglieder cylindrisch. Segmente 2—3 fein gerieft, die übrigen glatt; das 1. Segment breit, kürzer als hinten breit, vorn etwas schmaler, mit feinem Mittelkiel; 2. Segment parallel, quer, ohne Kiel; 2. Sutura breit und krenuliert;

3. Segment etwas kürzer als das 2.; Ende des Hinterleibes komprimiert.

Gelbrot, Fühlerspitze braun. Flügel hyalin, Randmal gelb.

Länge 4 mm; Bohrer so lang wie der Metatarsus; Aculeus nach unten zu gekrümmt; Spitze der Scheiden dunkel.

Abyssinien: Dire-Daua (Kovács).

Sigalphus LATR.

S. pygmæus n. sp. ♂.

Kopf quer, glatt, hinter den Augen gerundet; Gesicht quer. Fühler 20-gliedrig, Endglieder rundlich. Thorax glatt, Parapsiden tief, Metathorax kurz und runzlig. Innere Seite des Randmals länger. Segmente 1—2 fein lederartig, matt, das dritte glatt und glänzend, beide Suturen deutlich. Mesopleuren ohne Furche.

Schwarz, Hinterleib braun, Schaft rötlich, Taster und Beine gelb, Hinterschienen und Hintertarsen bräunlich. Flügel hyalin, Randmal und Nerven braun.

Länge 1.5 mm.

Deutsch-Ostafrika: Arusha-Ju (KATONA).

Chelonella SZÉPLIG.

Ch. ruficornis n. sp. ♂.

Kopf fast kubisch, hinter den kleinen Augen stark erweitert, punktiert-runzlig; Schläfen breit, Clypeus mit grossen Seitengruben. Fühler 20-gliedrig, das 3. Glied zweimal länger als breit. Thorax cylindrisch, Mesonotum vorn ziemlich glänzend, hinten vertieft und grob runzlig, mit 3 Kielen; Parapsiden vorn undeutlich, Pleuren grobrunzlig, Metathorax gestutzt, mit 4 Zähnen. Randmal gross, rundlich, fast mit gleich langen Seiten; Radialzelle klein, Endabschnitt der Radialader gebogen; Nervulus postfurkal und schief; N. parallelus unten inseriert. Beine kräftig, Ende der Schienen breit, Sporen kurz. Hinterleib elliptisch, lederartig runzlig, an der Basis mit 2 Kielen, Apikalöffnung zweimal länger als hoch.

Schwarz; Kiefer, Taster und Fühler (die Spitze braun) rot; Vorderbeine fast ganz, die Mittelbeine von den Schienen an, Hintertarsen und Basis der Hinterschienen gelbrot. Flügel weisslich, Nerven in der Flügelbasis und Prostigma gelbrot; Randmal schwarz.

Länge 4.5 mm.

Portg.-Ostafrika: Zumbo.

Phanerotoma WESM.

Ph. pygmæa n. sp. ♂.

Fein runzlig, matt. Kopf hinten gebuchtet. Parapsiden fehlen, Mitte des Mesonotums hinten punktiert, Mesopleuren mit Furche; 2. Segment etwas kürzer als das 3. Fühler 23-gliedrig, Endglieder rund. Erster Radialabschnitt kürzer als der Durchmesser des Randmals und so lang wie der 2. Abschnitt oder wie die 2. Cubitalquerader, 3. Abschnitt fast gerade.

Gelbrot; Fühlerspitze braun; Flügel bräunlich, vor dem Randmal mit einem hellen Querband, Randmal hellbraun, der Vorderrand dunkler.

Länge 1·5 mm.

Deutsch-Ostafrika: Mto-ya-kifaru (KATONA).

Var. (?) ♀: Erster Radialabschnitt etwas länger als der 2; dritter Abschnitt gerade und endet vor der Flügelspitze. Basis des Hinterleibes meist weisslich; Hinterschienen weisslich, die Basis und Spitze gelbbraun. Flügel hyalin; Randmal braun, Basis hell. Länge 2 mm.

Deutsch-Ostafrika.

Apanteles FÖRST.

A. orientalis n. sp. ♂.

Dem *A. discretus* m. sehr ähnlich; Clypeus nicht geschieden, Mesopleuren fast ganz und 2. Segment glatt.

Deutsch-Ostafrika: Arusha-Ju (KATONA).

A. lacteipennis n. sp. ♂.

Fein runzlig und matt, Gesicht fast glatt, Hinterleib glatt, das 1. Segment zerstreut punktiert. Clypeus nicht geschieden. Metanotum nicht gefeldert und ohne Mittelkiel; erstes Segment länger als an der Mitte breit, nach der Spitze zu stark verschmälert, 2. Segment kürzer als das 3. Innere Seite des Randmals länger. Hinterhüften matt.

Schwarz; Taster und Basis der Hinterschienen weiss, Tegula braunrot, Vorderbeine von der Mitte der Schenkel an und Mitteltarsen gelbrot. Flügel milchweiss, Randmal und Nerven gelb.

Länge 3 mm; Bohrer so lang wie der Hinterleib.

Ost-Afrika: Assab (KATONA).

A. carinatus n. sp.

Kopf und Thorax matt, Mesopleuren glänzend; Clypeus nicht geschieden, Gesichtmitte der Länge nach gekielt. Metanotum mit schwachem Längskiel. Erstes Segment zungenförmig, reichlich doppelt länger als in der Mitte breit. Innere Seite des Randmals länger, Metacarp verdickt; Hinterhüften oben grob punktiert.

Schwarz; Taster, Tegula, Bauch und Beine gelb, an den Hinterbeinen: die Hüften oben, Spitze der Schenkel und die Schienen und Tarsen schwarz. Flügel bräunlich, Randmal und Nerven schwarz.

Länge 2·5 mm.

Deutsch-Ostafrika: Arusha-Ju (KATONA).

Cremnops FÖRST.

Cr. monochroa n. sp. ♀.

Gesicht schwach punktiert, an der Fühlerbasis mit 2 Höckern, unten behaart; Stirngrube mit Randleiste. Mesonotum schwach punktiert, Mittellappen mit 2 Furchen in der Mitte; Schildchen gewölbt; Pleuren stark glänzend; Metanotum runzlig, gefeldert. Areola 4-seitig, ohne Ast, Radialader fast gerade. Hinterleib glatt, 1. Segment etwas länger als hinten breit, vorn schmaler; 2. Segment etwas länger als breit, parallel und so lang wie das 3., die Querfurche höchst undeutlich; 2. Sutura glatt.

Gelbrot, Fühler schwarz, Spitze der Hinterschienen und die Hintertarsen schwarz. Flügel dunkelbraun, an der Basis etwas heller, Querband hyalin, Basis des Randmals gelb.

Länge 10 mm; Bohrer kürzer wie der Hinterleib.

Deutsch-Ostafrika (KATONA).

Cardiochiles NEES.

C. punctatus n. sp. ♂.

Kopf matt, dicht und fein punktiert; Mesonotum und Schildchen matt, dicht und ziemlich grob punktiert, Mittellappen mit 2 Furchen; Mesopleuren stark glänzend, Hinterleib glatt.

Gelbrot; ein Makel an Stirn und Scheitel, Fühler, 3 Makeln am Mesonotum und Hintertarsen schwarz, Flügel braun, Basis heller; Randmal schwarz, die Basis gelb.

Länge 5·5 mm.

Deutsch-Ostafrika: Arusha (KATONA).

C. variegatus n. sp. ♀ ♂.

Glatt und glänzend. Die Furchen am Mittellappen sind kurz, breit und seicht; Mesopleurfurche punktiert.

Gelbrot; Kopf oben, Fühler, 3 Makeln des Mesonotums, Mesopleuren, Brust, Hüften (die Spitze ausgenommen) und Hintertarsen schwarz. Flügel gelblich, Ende braun; Basalhälfte des Randmals gelb.

Länge 5·5 mm; Bohrer kurz.

Deutsch-Ostafrika: Shirati (KATONA).

C. xanthocarpus n. sp. ♀.

Kurz behaart. Kopf glatt, Gesicht gekielt, Stirn sehr fein quer gerieft. Mesonotum glatt, Mittellappen ohne Furche; Pleuren punktiert; Metanotum runzlig, mit lanzettförmigem Feld in der Mitte. Hinterleib sehr fein runzlig, glänzend.

Schwarz; Taster, innerer Augenrand, Prothorax z. T., Mesonotum, Tegula, Scutellum und die Vorder- und Mittelbeine von der Basis der Schenkel an rot. Basis der Hinterschienen weiss. Flügel hyalin, Ende von der Spitze des Randmals an braun; Randmal gelbrot.

Länge 5 mm; Bohrer kurz.

Deutsch-Ostafrika: Shirati (KATONA).

Biosteres FÖRST.**B. niger** n. sp. ♀.

Kopf punktiert, Gesicht dicht, oben mit kurzem Kiel, Clypeus mit Zahn. Fühler 40-gliedrig. Mesonotum glatt, Parapsiden lang und punktiert; Scutellum punktiert, Mesopleuren glatt, die Furche krenuliert; Metathorax runzlig. Innere Seite des Randmals länger, *N. recurrens* an die erste Cubitalzelle inseriert, fast interstitial. Radialzelle erreicht fast die Flügelspitze. Erstes Segment länger als breit, fast parallel, fein gerieft; 2. Segment quer, so lang wie das 3. und wie die folgenden glatt; 2. Sutura fehlt.

Schwarz; Taster, Tegula und Bauch gelb. Flügel bräunlich, Randmal und Nerven schwarz.

Länge 5, Bohrer 3·5 mm.

Deutsch-Ostafrika: Arusha-Ju (KATONA).

Opius WESM.**O. efoveolatus** n. sp. ♀.

Kopf quer, glatt; Gesicht zerstreut punktiert, mit Kiel; Mundöffnung fehlt. Thorax kurz und glatt, Metathorax runzlig, mit feinem Mittelkiel. Parapsiden ganz kurz, ohne Grübchen, Mesopleurfurche krenuliert. Randmal mit gleichlangen Seiten, *N. recurrens* an die erste Cubitalzelle inseriert. Radialzelle erreicht die Flügelspitze, Nervulus postfurkal. Erstes Segment kaum länger als breit, fast parallel, gerieft; 2. Segment quer, so lang wie das 3. und wie die folgenden glatt.

Schwarz; Mundteile, Gesicht, Augenrand, die Schwielen vor und unterhalb der Flügelwurzel, Rand des Prothorax, Makeln an der Seite der Segmente und die Suturen 2—4 gelbrot; Taster, Tegula und Beine

gelb; Hintertarsen braun. Flügel fast hyalin, Randmal braun, Nerven schwarz.

Länge 2·5 mm; Bohrer so lang wie der Hinterleib.

Deutsch-Ostafrika: Arusha-Ju (KATONA).

O. fuscitarsis n. sp. ♂.

Kopf quer, glatt; Gesicht punktiert, zwischen Clypeus und Kiefern eine Öffnung. Thorax glatt, Metathorax runzlig, undeutlich gefeldert; Parapsiden kurz, die Furche an den Mesopleuren fast glatt. Randmal mit fast gleich langen Seiten, Radialzelle erreicht die Flügelspitze, *N. recurrens* an die erste Cubitalzelle inseriert, Nervulus postfurkal. Erstes Segment länger als breit, fast parallel, runzlig, mit 2 Kielen an der Basis, der mittlere Teil erhaben; 2. Segment ganz kurz, kürzer als das 3. und glatt; 2. Sutura sehr fein.

Gelbrot; Beine gelb, Flagellum schwarz, Hintertarsen und Spitze der Hinterschienen braun; Segmente 2—3 in der Mitte geschwärzt. Flügel bräunlich, Randmal braun, Nerven schwarz.

Länge 3·25 mm.

Deutsch-Ostafrika: Voi (KATONA).

O. flavitarsis n. sp. ♂.

Kopf quer, glatt, Scheitel breit, Augen klein, zwischen Kiefern und Clypeus keine Öffnung. Fühler 34 gliedrig, Thorax kurz und glatt, Metathorax runzlig, Parapsiden kurz, Grübchen vorhanden, Mesopleuralfurche glatt. Radialzelle erreicht die Flügelspitze, Randmal mit fast gleich langen Seiten, *N. recurrens* interstitial, Nervulus postfurkal. Erstes Segment etwas länger als breit, runzlig, vorn schmaler; zweites Segment länger als das 3., sehr fein runzlig, fast glatt.

Gelbrot; Flagellum, ein grosser Fleck an der Stirn und am Scheitel, Mesonotum (in der Richtung der Parapsiden rötlich) schwarz; Mitte des 1. Segmentes und die Segmente 4—6 oben geschwärzt. Flügel bräunlich, Nerven schwarz, Randmal braun.

Länge 2·5 mm.

Abyssinien: Harrar (Kovács).

O. fuscicarpus n. sp. ♀.

Kopf quer, glatt, Gesicht runzlig, behaart, zwischen Clypeus und Kiefern keine Öffnung. Fühler länger als der Körper. Thorax glatt, Mesonotum runzlig, Propleuren in der Mitte gerieft, Parapsiden kurz, Grübchen(?). Randmal lang, die innere Seite kürzer, Radialzelle erreicht die Flügelspitze, 2. Cubitalzelle parallel, *N. recurrens* an die 2. Cubitalzelle inseriert, Nervulus postfurkal. Erstes Segment so lang wie hinten breit, vorn schmaler, fein gerieft-runzlig, mit feinem Mittelkiel; zweites

Segment quer, etwas länger als das 3. und sehr fein und dicht punktiert; die folgenden Segmente glatt.

Schwarz; Mundteile, Wangen, Schaft, Tegula und Beine gelbbrot; 2. Segment und die Basalmitte des 3. rot. Flügel bräunlich, Nerven braun, Randmal gelbbraun.

Länge 5 mm; Bohrer 1 mm, die Scheiden dick.

Deutsch-Ostafrika: Arusha-Ju (KATONA).

Eurytenes Först.

E. cingulatus n. sp. ♀ ♂.

Kopf quer, glatt, Scheitel breit, Mund geöffnet. Fühler 32-gliedrig. Thorax glatt, Metanotum mit Kiel und runzlig, Parapsiden kurz, ohne Grübchen vor der Basis des Scutellum, Furche an den Mesopleuren glatt. Randmal linear, die innere Seite um $\frac{1}{3}$ kürzer als die äussere, Radialzelle erreicht die Flügelspitze, N. recurrens an die 2. Cubitalzelle inseriert, Nervulus fast interstitial, zweite Cubitalzelle lang und nach aussen zu verschmälert. Erstes Segment nicht länger als breit, fein runzlig, Ende mehr oder weniger abgerundet, zweites Segment quer und wie die folgenden glatt.

Gelbrot; Flagellum schwarz, Hinterrand der Segmente 2—6 braun. Flügel bräunlich, Nerven und Randmal schwarz.

Länge 2.5 mm; Bohrer so lang wie das 2. Segment.

Deutsch-Ostafrika: Arusha-Ju (KATONA).

E. persimilis n. sp. ♀ ♂.

Dem *E. cingulatus* m. sehr ähnlich. Kopf oben in der Mitte, Mesonotum, Propleuren und Mesopleuren vorn schwarz. Schaft schwarz. Scheiden des Bohrers dick.

Deutsch-Ostafrika: Shirati (KATONA).

E. pusillus n. sp. ♀ ♂.

Kopf quer, glatt, mit Mundöffnung. Fühler 26-gliedrig. Thorax glatt, Metanotum runzlig, Parapsiden kurz, Mesopleuralfurche glatt. Randmal lang, lanzettlich, innere Seite um $\frac{1}{3}$ kürzer als die äussere, Radialzelle erreicht die Flügelspitze, N. recurrens interstitial, Nervulus etwas postfurkal. Erstes Segment runzlig, etwas länger als breit; das 2. länger als das 3. und wie die folgenden glatt.

Schwarz; Mundteile, Schaft z. T. und Beine gelb, Hintertarsen bräunlich, Tegula gelblich oder bräunlich. Zweites Segment rot oder rötlich. Flügel hyalin, Nerven und Randmal schwarz.

Länge 2, Bohrer 0.5 mm.

Deutsch-Ostafrika: Arusha-Ju (KATONA).

E. testaceipes n. sp. ♂.

Dem *E. pusillus* m. ähnlich. Mund geschlossen, Mesopleurfurche sehr fein runzlig, *N. recurrens* an die 2. Cubitalzelle inseriert. Randmal dicker. Fühler 30-gliedrig.

Schwarz; Mundteile, Augenrand, Gesicht, Schaft, Tegula und Beine gelbrot; Hintertarsen braun, 2. Segment und ein Streif am unteren Rand der Mesopleuren rot. Flügel wie bei *E. pusillus* m.

Länge 2 mm.

Deutsch-Ostafrika: Arusha-Ju (KATONA).

Euphorus NEES.

E. nigricarpus n. sp. ♀.

Kopf quer, glatt, hinter den Augen stark erweitert. Fühler 21-gliedrig, gegen die Spitze zu verdickt. Mesonotum und Scutellum glatt, Parapsiden punktiert, Propleuren fein runzlig, Mesopleuren schwach glänzend, die Furche krenuliert, Metathorax grob runzlig. Erster Abschnitt der Radialader ganz kurz, Randmal breit und kurz, mit gleichlangen Seiten. Hüften kurz. Erstes Segment stielförmig, gerieft, Luftlöcher hinter der Mitte; 2. Segment gross, glatt, die folgenden Segmente verborgen.

Schwarz; Fühler (Ende braun), Taster, Tegula und Beine gelb, Endhälfte der Hinterschenkel (oben) und Hinterschienen braun. Flügel hyalin, Nerven z. T. und Randmal braun.

Länge 2.5 mm; Bohrer verborgen.

Deutsch-Ostafrika: Arusha-Ju (KATONA).

Meteorus HALID.

M. tricolor n. sp. ♀.

Kopf quer, an den Schläfen ganz schmal; Gesicht ganz schmal, nicht breiter als Clypeus, schwach punktiert. Clypeus geschieden; Augen behaart, gross; Ocellen mittelgross; Schaft eiförmig. Mesonotum dicht punktiert, hinten vertieft und hier runzlig; Parapsiden breit, Mittellappen mit Kiel; Scutellum glänzend. Mesopleuren punktiert, glänzend, unten runzlig; Metanotum gewölbt, runzlig, Ende eingedrückt. Die Seiten des Randmals gleich lang, Radialzelle erreicht nicht die Flügelspitze, erster Abschnitt der Radialader kürzer als der 2., dieser kürzer als die 1. Cubitalquerader; Areola vorn etwas schmaler, *N. recurrens* an die Areola inseriert, Nervulus etwas postfurkal. Beine schlank; Hüften eiförmig, punktiert, glänzend; Sporne kurz. Hinterleib eiförmig, glatt; Petiolus

dünn, so lang wie der Postpetiolus, dieser dreiseitig und gerieft: 2. Segment etwas länger als das 3.; 2. Sutura sehr fein.

Schwarz; je ein Teil des Augenrandes oben und hinten, Meso- und Metathorax (oben geschwärzt) und Tegula rot; Taster, Trochanteren und Petiolus weiss; Schienen und Tarsen der Vorder- und Mittelbeine vorn weisslich. Flügel hyalin, Nerven und Randmal schwarz.

Länge 5 mm; Bohrer so lang wie der Hinterleib.

Deutsch-Ostafrika: Arusha-Ju (KATONA).

Stictometeorus CAMERON.

Radialzelle der Vorderflügel kurz und schmal, endet weit vor der Flügelspitze, jene der Hinterflügel einfach. Augen klein, rundlich, Wangen lang, Parapsiden fehlen. Erstes Hinterleibssegment vollkommen stiel-förmig, zweites Segment gross, länger wie das erste und bedeckt fast die übrigen Segmente, Hypopygium vorstehend.

St. luteus n. sp. ♀.

Kopf quer, hinter den Augen erweitert, punktiert, Clypeus geschieden, Gesicht breit; Ocellen klein. Fühler 18-gliedrig, Endglieder rund. Thorax kurz, kaum länger als hoch, runzlig, Parapsiden und Furche der Mesopleuren fehlen; Metathorax eingedrückt, senkrecht gestutzt; Luftloch klein. Randmal kurz und breit, mit gleich langen Seiten; erster Abschnitt der Radialader fast doppelt länger als der 2. und länger als die 2. Cubitalquerader, der 3. Abschnitt leicht gebogen und endet in der Mitte des Metacarp; N. *recurrens* an die Areola inseriert, die oben zusammengezogen ist; Nervulus postfurkal, zweite Diskoidalzelle offen. Beine schlank, Hüften kurz, dreiseitig, Sporne kurz. Erstes Segment stiel-förmig, Ende dicker und gebogen; 2. Segment gross, länger als das 1., glatt; die folgenden kurz und z. T. verborgen, Endsegmente oben aus-geschnitten.

Gelbrot; Flagellum schwarz. Flügel hyalin, Nerven z. T. und Randmal schwarz.

Länge 4 mm; Bohrer kurz.

Deutsch-Ostafrika: Moshi (KATONA).

St. bicolor n. sp. ♀.

Schwarz; Kopf (in der Mitte oben schwarz), Schaft, Prothorax und Tegula gelbrot; die Naht zwischen Meso- und Metathorax rot; Beine und Hinterleibsstiel gelb; 2. Segment rotbraun, oben braun End-segmente gelbrot. Flügel und Grösse wie bei *St. luteus* m.

Deutsch-Ostafrika: Moshi (KATONA).